



Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme

- 🗨️ Elternsprechtag
(Anfang Februar nach der Halbjahresinformation)
- 🗨️ Sprechstunden der Lehrkräfte
- 🗨️ Dienstmail der Lehrkräfte
- 🗨️ Klassenpflegschaftssitzung
(Elternabend)
- 🗨️ Elternbeirat
- 🗨️ Beratungslehrer

Herausgeber (2008):
Projektgruppe APFEL
Birgit Müller, ehem. stellvert. Schulleiterin
Erika Dietrich, ehem. Elternsprecherin

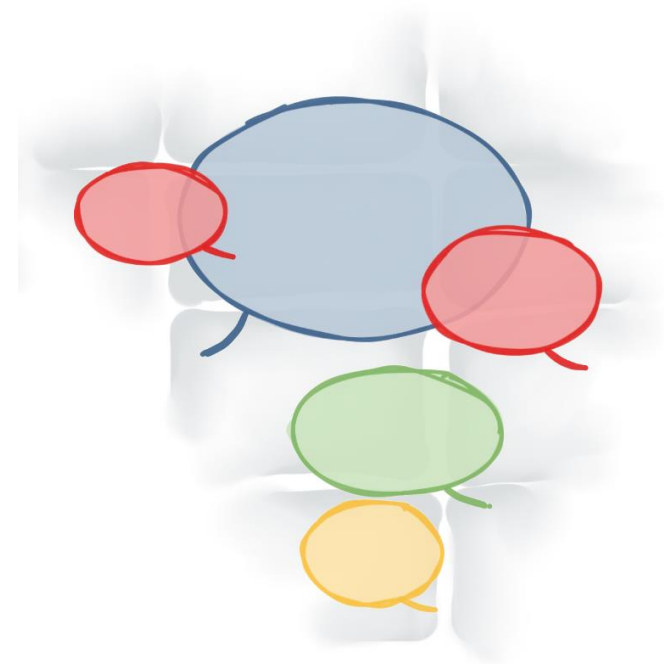


Kontakt:
Theodor-Heuss-Gymnasium
Schlierbachstr. 19
79650 Schopfheim

Tel.: 07622 / 68 44 18 0
Mail: sekretariat@thg-schopfheim.de
Web: www.thg-schopfheim.de

Aktualisierung und Neuauflage 2023 – Bohn, Denz, Roth

Kleiner Ratgeber für Eltern-Lehrer-Gespräche



Projektgruppe APFEL
für
Aktive – Positive – Faire
Eltern-Lehrer-Verständigung

Warum dieser kleine Gesprächs-Ratgeber?

Um unsere Kinder und Jugendlichen während ihrer Schullaufbahn optimal unterstützen und begleiten zu können, ist ein guter Eltern-Lehrer-Kontakt sehr wertvoll.

Eltern-Lehrer-Gespräche sind eine gute Gelegenheit, um Informationen nicht nur über den Leistungsstand, sondern auch über beispielsweise die Stellung Ihres Kindes in der Klasse auszutauschen.

Ebenso wichtig kann es für die Lehrkraft sein, etwas über das außerschulische Leben des Kindes zu erfahren.

Oft jedoch sind Konflikte der Anlass für ein Gespräch.

Damit die Gesprächspartner eine für alle Beteiligten gewinnbringende Lösung finden, hier ein paar Tipps für die Vorbereitung Gesprächs und die Gesprächsführung.

Gesprächsvorbereitung

- ? Was empfinde ich im Vorfeld des Gespräches?
- ? Was möchte ich erreichen?
- ? Was befürchte ich / was will ich vermeiden?
- ? Woran merke ich, dass das Gespräch erfolgreich war?
- ? Wie reagiere ich, wenn das Gespräch nicht planmäßig verläuft?
- ? Wie geht es weiter, wenn ich mit dem Erreichten nicht zufrieden bin?



Gesprächsführung

- ! Probleme mit den Betroffenen direkt und zeitnah diskutieren
- ! Geeigneten Rahmen planen (genügend Zeit und Raum)
- ! Wertschätzung und Achtung zeigen
- ! Ergebnisoffen diskutieren
- ! Interesse für die Ansichten des Gesprächspartners zeigen
- ! Situation aus der Ich-Position beschreiben
- ! Wünsche statt Vorwürfe formulieren
- ! Sachlich bleiben, nicht voreilig urteilen
- ! Verallgemeinerungen vermeiden